



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Bericht zum Versuchsbetrieb «Schmäuslemarkt» von Mai bis Oktober 2021

Medieninformation vom 7. Januar 2022
Justiz-, Polizei- und Militärdepartement





Delikatess
Wasser
CONSUMER
an der
an der

BAZAR
von
J.A. HERSCHE

Appenzell — Rathausplatz









Ausgangslage



- **Schmäuslemarkt**
 - malerischer gepflasterter Platz im Dorfzentrum von Appenzell, Brunnen mit Trinkwasser
 - gewann in vergangenen Jahren stark an Attraktivität
 - stark von Fussgängern frequentiert, schwankend nach Saison, Wetter, Ferien, Wochentag, Tageszeit
- **Verkehrssituation**
 - Durchfahrt Süd-Nord mit Tempo 30
 - täglich rund 1'100 Motorfahrzeuge, über 500 von 11 bis 17 Uhr
 - vier Parkplätze «blaue Zone», Rangierverkehr, Güterumschlag

Ausgangslage



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

- bisherige Massnahmen
 - 1993-1995 Schliessung «innerer Ring»
 - 2009 Bericht «Verkehrs- und Parkierungskonzept Dorf Appenzell»
 - 2012 Masterplan «Verkehr und Parkierung Dorf Appenzell»
 - 2013 Verkehrsanordnung Sperrung, Widerruf vor Inkraftsetzung
 - 2014 Petition der SP AI: kein motorisierter Verkehr im Dorfkern
 - 2014 Vernehmlassung Schliessung von 11 bis 17 Uhr (TDB): abgelehnt
 - 2015 TDB 11-17 Mai bis Sept., Sa/So, Versuchsbetrieb: abgelehnt
 - 2015 Grundsatzentscheid Begegnungszone: nicht umgesetzt
 - 2016 Renovation Rathausbögen: Sperrung Mai bis Juli
- Fazit

Jahrzehnte lang verschiedenste Lösungsansätze breit diskutiert, teils angeordnet und widerrufen, aber nie umgesetzt

TDB: temporäre Durchfahrtsbeschränkung

Versuchsbetrieb



- neuer Ansatz: Versuchsbetrieb
 - Entflechtung Verkehrsströme, Einschränkung motorisierter Verkehr
 - Mai bis Oktober sechs Monate, fussgängerintensive Jahreszeit
 - 11 bis 17 Uhr sechs Stunden, fussgängerintensive Tageszeit
- Auswertung: ergebnisoffene Prüfung der Auswirkungen
 - Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung
 - Auswirkungen auf andere Strassen und Plätze
 - Attraktivität für Nutzer, Gastro- und Gewerbe, Anwohner, Eigentümer
- Ablauf
 - Januar Vernehmlassung bei Behörden und Verbänden
 - März Verkehrsanordnung publiziert
 - Mai Versuchsbetrieb, bis Oktober
 - November Analyse und Berichte, bis Dezember

Verkehrsmessungen



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

- Wohin geht der vom Schmäuslemarkt verdrängte Verkehr?
- Messmethoden
 - Gaiserstrasse: ständig, in Asphalt eingelegte Induktionsschlaufen
 - Riedstrasse, Poststrasse: vor, während und nach Versuchsbetrieb
- Erkenntnisse: Veränderung motorisierter Verkehr von 11 bis 17 Uhr
 - Poststrasse -418
 - Gaiserstrasse +229 55%
 - Riedstrasse +64 15%
 - Differenz +125 30%
- Fazit
 - ein grosser Teil der Fahrzeuge weicht über die Gaiserstrasse aus, welche diese Mehrbelastung problemlos verarbeiten kann
 - die Riedstrasse wird mit elf Fahrzeugen pro Stunde belastet
 - 30% des Verkehrs weicht grossräumig aus oder verzichtet auf das Auto

Umfragen



- Befragung von 1'100 Passanten auf dem Schmäuslemarkt
- Befragung von 68 Fahrzeuglenkern auf dem Kanzleiplatz
- Fragebogen für Anwohner (Rücklaufquote pro Perimeter)
 - Rot 56%, 24 von 43
- Fragebogen für Grundeigentümer (Rücklaufquote pro Perimeter)
 - Rot 71%, 20 von 28
 - Blau 50%, 16 von 32
- Fragebogen für Gastro & Gewerbe (Rücklaufquote pro Perimeter)
 - Rot 80%, 16 von 20
 - Blau 48%, 12 von 25
 - Gelb 56%, 37 von 66

Umfragen



- Anwohner
 - tendenziell befürwortend (in allen Fragestellungen max. 30% negativ)
 - negative Äusserungen eher Informationsbedürfnis als Ablehnung
- Grundeigentümer
 - Grundtenor positiv oder neutral
 - Wunsch nach Gesamtkonzeption, Sonderbewilligungen, klare Regeln
- Gastro- und Gewerbebetriebe
 - Rot
 - positive Effekte grösser als negative (Attraktivität, Frequenzen)
 - Blau und Gelb
 - wenig Betroffenheit (tiefer Rücklauf, viele neutrale Antworten)
 - negative Effekte grösser als positive bei Kundenfrequenz, Stammkunden, Umsatzzahlen

Umfragen



- Fussgänger (Langsamverkehr)
 - vorwiegend positiv oder neutral
 - TDB stärkt Sicherheitsempfinden und damit Wohlbefinden
 - Auswärtige stören sich mehr am motorisierten Verkehr als Einheimische
 - leicht negativer Effekt bei Besucherfrequenz Einheimischer
- motorisierter Verkehr
 - nur fünf von 68 Autofahrern fahren ins Dorf, die andern durch das Dorf
 - 21 lehnen TDB an, 32 heissen sie gut
- Erkenntnisse gemäss Schlussbericht Helvetia Consulting AG
 - mögliche Einbussen Einzelner in geringem Verhältnis zu Gesamtnutzen
 - TDB führt vorwiegend zu Aufwertung Schmäuslemarkt und Dorfkern
 - Empfehlung, TDB analog Versuchsbetrieb einzuführen
 - Empfehlung, mit involvierten Personen und Gruppierungen austauschen



Rückmeldungen und Stellungnahmen

- Petitionen gegen die TDB
 - 551 Unterschriften eingereicht von Riedkommission
 - 750 Unterschriften eingereicht von IG Dorfkern
 - über 1'200 Personen, über 85% aus AI (kaum doppelte Unterschriften)
- Rekurse
 - 18 Rekurse gegen die Verkehrsanordnung
 - u.a. Riedkommission (gleichzeitig mit Petition)
 - keine aufschiebende Wirkung; Versuch konnte durchgeführt werden
 - durch Standeskommission abgelehnt, soweit darauf eingetreten wurde
- Sommertagebuch eines Gastro- und Gewerbebetriebs
- Stellungnahme sieben Gastro- und Gewerbebetriebe am Schmäuslemarkt
- Stellungnahme des Vereins Appenzellerland Tourismus AI
- Eingabe des Rechtsvertreters von acht (+) Gastro- und Gewerbebetrieben



Begegnungszone als Alternative?

- Begegnungszone
 - Tempo 20
 - Fussgänger hat Vortritt (Tempo 30: Koordination Fussgänger/Fahrzeug)
- Begegnungszone Marktgasse, Gutachten vom November 2015
 - Fazit: positiv für Verkehrssicherheit und Verkehrsabwicklung
- Eingabe des Rechtsvertreters von Gastro- und Gewerbebetrieben
 - Gegner der TDB (teils IG Dorfkern) schlagen Begegnungszone vor
- Beurteilung durch JPMD
 - Durchschnittsgeschwindigkeit bei 15 km/h, 85% nicht über 21 km/h
 - Verbesserung zwischen zwei Fussgängerzonen vor Rathaus
 - leichte Verbesserung der Verkehrssicherheit gegenüber bisher
 - kaum Entflechtung Langsamverkehr / motorisierter Verkehr
 - Verkehrsberuhigung und Attraktivität mit TDB besser erfüllt
 - Kombination TDB und Begegnungszone ist prüfenswert

Fazit

- Verkehrssicherheit
 - Sicherheitsdefizite entschärfen sich in Sperrzeiten praktisch komplett
- Verkehrsberuhigung im Dorfkern
 - Entflechtung und Verkehrsberuhigung klar erreicht, positiver Effekt auch ausserhalb Sperrzeiten
 - Parkregime nicht ausreichend geregelt, ist zu konkretisieren
 - Signalisation wurde nicht genügend befolgt, muss deutlicher erfolgen
- Auswirkungen auf andere Strassen und Plätze
 - Gaiserstrasse +229 Fahrzeuge, Riedstrasse +64 Fahrzeuge
 - Postplatz rege genutzt, zusätzliche PP (auch für Behinderte) prüfen
 - Kanzleiplatz/Marktgasse viele Kurzzeitbesucher, Mix Parkfelder prüfen
 - nirgends wurden Kapazitätsgrenzen erreicht
- Attraktivität für Nutzer, Gastro & Gewerbe, Anwohner, Grundeigentümer
 - positive und neutrale Rückmeldungen überwiegen

Entscheid



- JPMD ordnet saisonale und zeitliche Durchfahrtsbeschränkung an
 - im selben Rahmen wie Versuchsbetrieb (sechs Monate, sechs Stunden)
 - analoge Regelung für sechs Parkplätze Poststrasse & Schmäuslemarkt
- Postplatz: Mehr Parkiermöglichkeiten, auch für Behinderte, durch Verkehrsplaner zu prüfen
- Kanzleiplatz und Marktgasse: Mix aus blau und gelb markierten Parkfeldern überprüfen
- aktive und offene Kommunikation, Bericht veröffentlichen

Nächste Schritte



- 8.1.2022 amtliche Publikation der Verkehrsanordnung
- 12.1.2022 Informationsveranstaltung
(Aula Gringel, Appenzell, 19.00 Uhr, Covid-Vorgaben)
- Rechtsmittel
- Umsetzung, wenn Verkehrsanordnung rechtskräftig ist

Kontakt



- Landesfährnich Jakob Signer
Vorsteher des Justiz-, Polizei- und Militärdepartements
jakob.signer@jpmd.ai.ch
079 646 40 00
- Oblt Roland Koster
Sekretär der Signalisationskommission
roland.koster@kapo.ai.ch
071 788 94 64

